

„Ich heiße Marie-Juana und habe ein Problem.“

Drogensucht, Essstörungen und Spielsucht

Es gibt viele Arten von Suchterkrankungen. Die häufigsten sind die Drogensucht, Essstörungen und die Spielsucht

Was ist der Unterschied zwischen legalen und illegalen Drogen?

Drogen sind alle Genussmittel oder Substanzen, die eine bewusstseins- und wahrnehmungsverändernde Wirkung auf dich haben, dich also in einen Rauschzustand versetzen können. Außerdem führt der regelmäßige Genuss dieser Substanzen leicht zu psychischer (seelischer) oder physischer (körperlicher) Abhängigkeit. In diesem Fall spricht man von Sucht. Allgemein wird zwischen legalen (erlaubten) und illegalen (verbotenen) Drogen unterschieden. Legale Drogen sind etwa Alkohol, Zigaretten, Tabletten, diverse Tee- und Tabaksorten sowie Koffein. Sie haben meist keine extrem gefährliche Wirkung und machen dich nicht so leicht abhängig.

Illegale Drogen sind etwa Opiate, Amphetamine oder andere chemische Substanzen (z.B. Speed, Ecstasy, Kokain und Heroin). Sie führen meist rasch zur Abhängigkeit und können schon bei einmaligem Gebrauch gefährliche Wirkungen entfalten.

Illegale Drogen im Sinne des Suchtmittelgesetzes (SMG):

Das österreichische Suchtmittelgesetz (SMG) regelt unter anderem, welche

Drogen in Österreich illegal sind und welche Strafen es für den Konsum und Handel gibt. Wenn du eine der im SMG aufgezählten Drogen besitzt (auch ohne sie zu konsumieren!) kannst du mit einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder einer Geldstrafe bestraft werden (§ 27 SMG). Je größer die Menge und je schwerwiegender deine Handlungen mit Drogen, desto strenger werden die Strafen. Es kann sogar zu jahrelangen Haftstrafen kommen.

Was sind Essstörungen?

Schlank, zart und zierlich - dies gilt heute als Schönheitsideal in unserer Gesellschaft. Die Mode gibt dir oft übertriebene Schlankheit als erstrebenswert vor. Doch wenn du zu stark und um jeden Preis an Gewicht verlieren willst, kann dies zu Magersucht (Anorexie), Ess-Brech-Sucht (Bulimie) oder zu übertriebenem Zwang, sich „gesund“ ernähren zu müssen (Orthorexie), führen. All dies schadet folglich nicht nur deinem Aussehen sondern auch deiner Gesundheit! Das gegenteilige Extrem, Ess- und Fettsucht (Adipositas), kann auch eine gefährliche Sucht darstellen. Frust, Depressionen, Zwänge und viele andere Probleme können ebenso Ursachen für die Entwicklung von Essstörungen sein.

Wann spreche ich von Spielsucht?

Spielsucht ist die Sucht nach beharrlichem, wiederholtem Glücksspiel (z.B. in Spielcasinos). Diese Abhängigkeit beherrscht oftmals die Lebensführung der Betroffenen so stark, dass sie über soziale Alltagsschwierigkeiten (z.B. Ausübung des Berufes) und großen Stress bis hin zum Verfall sozialer, beruflicher wie auch familiärer Verpflichtungen und Werte



Willst du mehr wissen?

www.kija.steiermark.at • kija@stmk.gv.at • 0676/8666 0609

Für Richtigkeit und Vollständigkeit des Infoblattes wird von der kija Steiermark keine Haftung übernommen.



Das Land
Steiermark

→ Kinder- und Jugendanwaltschaft

führt. Zwei wesentliche Merkmale der Spielsucht sind der starke Drang nach dem Spiel und die enorm hohe Risikobereitschaft beim Spiel. Risikobereitschaft bedeutet hier, dass die Betroffenen ihren Beruf, ihr Vermögen und auch das Vermögen nahestehender Personen – im wahrsten Sinn des Wortes – auf's Spiel setzen oder hohe Schulden machen. Wenn sie nichts mehr einzusetzen haben, handeln Spielsüchtige oftmals kriminell, um an Geld zu kommen. Ein Suchtproblem ist kein Grund sich zu schämen! Wichtig ist, dass du dich jemandem anvertraust und dir helfen lässt!



Willst du mehr wissen?

www.kija.steiermark.at • kija@stmk.gv.at • 0676/8666 0609

Für Richtigkeit und Vollständigkeit des Infoblattes wird von der *kija* Steiermark keine Haftung übernommen.



Das Land
Steiermark

→ Kinder- und Jugendanwaltschaft